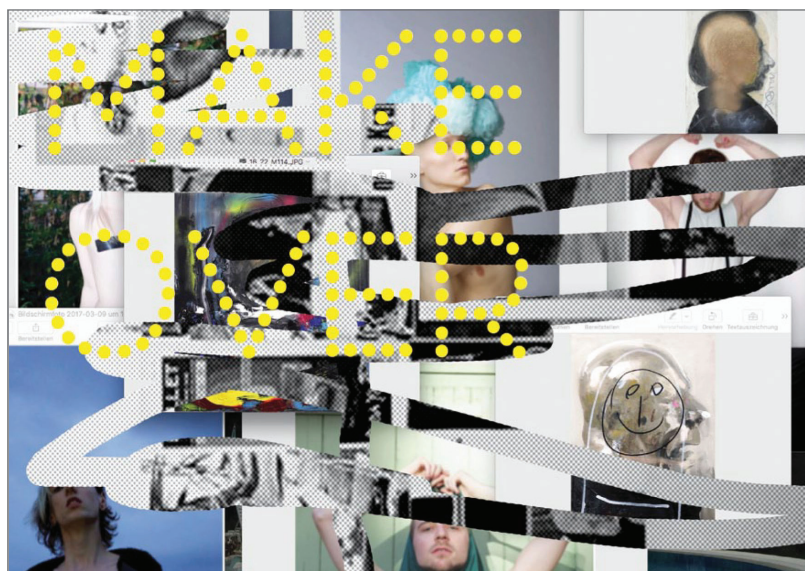


Dresden International

Newsletter
Mai 2017

Aus den Partnerstädten

MAKE OVER Salzburger Künstlergruppe periscope stellt ihre Arbeiten im Kulturrathaus vor



↑ Einladungskarte zur Ausstellung, Bild: Stefan Heizinger

In der Gruppenausstellung werden fünf aktuelle künstlerische Positionen der Künstlergruppe periscope aus Salzburg gezeigt. Die Künstler Bernhard Lochmann, Marcel Götz, Stefan Heizinger, Karin Peyker und Elisabeth Schmiral aus der Partnerstadt waren im April 2017 zu einem Arbeitsaufenthalt in Dresden und wollen auf diesem Wege neue Kontakte zu Dresdner Künstlern knüpfen. Als Periskop bezeichnet man das Sehrohr von U-Booten, das einen Rundblick in der Welt darüber ermöglicht. Der Name steht dafür, die Fühler auszustrecken, der

Umwelt aufgeschlossen zu begegnen und Kontakte zu knüpfen. Der periscope: space in Dresdens Partnerstadt Salzburg liegt im Zentrum der künstlerischen Aktionen.

[The group exhibition shows the five current artistic positions of the periscope group of artists from Salzburg.](#)

Termin:

4. Mai bis 16. Juni 2017

KUNSTFOYER im Kulturrathaus,
Königstr. 15,

Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 8 - 16 Uhr

Inhalt

Aus den Partnerstädten 2

Vortrag zur Kunst- und
Kulturmetropole Florenz

[→ mehr lesen](#)

Partnerstädte zu Gast anlässlich
Kulturpalasteröffnung

[→ mehr lesen](#)

Internationales 4

Ausschreibung Integrationspreis

[→ mehr lesen](#)

Dresden erhält den Titel "Fairtrade-
Stadt"

[→ mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 7

Handbuch zum strukturierten
Dialog

[→ mehr lesen](#)

European Youth Culture Award

[→ mehr lesen](#)

Veranstaltungen 9

Dresden ist bunt

[→ mehr lesen](#)

Theaterfestival:

Szene:NORDIRLAND

[→ mehr lesen](#)

Deutsch-Arabischer Lyriksalon zu

Gast in Dresden

[→ mehr lesen](#)

Vortrag: Die glanzvolle Kunst- und Kulturmétropole Florenz

Florenz, die Hauptstadt der Toskana, und Dresden haben zahlreiche Anknüpfungspunkte und pflegen seit 1978 eine Städtepartnerschaft. Nicht zuletzt war Florenz aufgrund seiner einzigartigen Kunstschatze Namensgeber für das sächsische Elbflorenz. In diesem Vortrag stellt die gebürtige Florentinerin Simona Bellini vom Italienzentrum der TU Dresden das faszinierende Florenz vor und berichtet Wissenswertes zur Städtepartnerschaft mit Dresden. Angelika Stepken, die Leiterin der renommierten Villa Romana, berichtet von ihrer Arbeit in Florenz. Als Forum für zeitgenössische Kunst und Bindeglied zwischen Italien und Deutschland sucht und initiiert die Villa Romana den internationalen Dialog immer wieder neu.



↑ Plakat zur Veranstaltung, VHS Dresden

Im Rahmen dieser Vortragsreihe werden jedes Semester eine Dresdner Partnerstadt bzw. Aspekte der Stadt oder Region

vorgestellt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

Simona Bellini, born in Florence and now working at the Italian Centre in the TU Dresden, presents the fascinating city of Florence and reports on the city partnership with Dresden. Angelika Stepken, the director of the prestigious Villa Romana, reports on her work. As a forum for contemporary art and a link between Italy and Germany, the Villa Romana is constantly seeking and initiating international dialogue.

Termin:

19. Mai 2017 um 18 Uhr
Volkshochschule Dresden,
Annenstraße 10
Anmeldungen www.vhs-dresden.de

Jugendkonzert „Musik verbindet Dresden – St. Petersburg – Prag“

Das Deutsch-Russische Kulturinstitut e. V. lädt zum Jugendkonzert „Musik verbindet Dresden – St. Petersburg – Prag“ am 19. Mai 2017 um 19 Uhr in die Hauskapelle im Hotel Taschenberg Kempinski ein.

Schüler des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik, des College des Rimskij-Korsakow-Konservatoriums in St. Petersburg und des Musikgymnasiums Prag führen in gemischten Kammerensembles ein Konzert auf.

Die Mitglieder erarbeiten zunächst unabhängig voneinander in ihren Städten und dann gemeinsam ein paar Tage lang in Dresden die Stücke. Auf dem Programm stehen u. a. Stücke von Carl Maria von Weber und Carl Reinecke. Außerdem zeigt jedes Land ein kleines

eigenes Programm. Das Konzert ist der krönende Abschluss des Projekts „Dresdens Musikgeschichte und -gegenwart: Sachsen, Russland, Tschechien“, das vom Deutsch-Russischen Kulturinstitut e. V. organisiert wird. Die Musikschüler wandeln auf den Spuren von deutschen, tschechischen und russischen Komponisten in Dresden und Sachsen. Unter den Teilnehmern ist die Geigerin Elizaveta Glazunova, Urenkelin des russischen Komponisten Alexander Glazunov.

The German-Russian Institute of Culture invites the public to the “Music unites Dresden – Saint Petersburg – Prague” youth concert in Hotel Taschenberg Kempinski at 7 p.m. On

the 19th of May, students from these three cities will present a concert in mixed chamber ensembles. The concert is the conclusion of the project entitled “Dresden’s music, past and present: Saxony, Russia, Czech Republic”, which was organized by the German-Russian Institute of Culture.

Termin:

19. Mai 2017 um 19 Uhr
Hauskapelle im Hotel Taschenberg
Kempinski, Taschenberg 3
Eintritt: 10 Euro, (ermäßigt 5 Euro)
Kartenreservierung ist unter Telefon
(03 51) 8 01 41 60 oder E-Mail
drkidresden@drki.de möglich.

Konzertreise nach Breslau

Das Werkstattorchester Dresden e. V. der Musikhochschule Carl Maria von Weber reist mit 50 Mitgliedern vom 25. bis 28. Mai in die polnische Partnerstadt, um sich mit der Intention eines langfristigen deutsch-polnischen Austauschs mit dem Akademischen Chor der Technischen Hochschule Breslau zu treffen. Nach einem gemeinsamen Probentag findet am 27. Mai ein Konzert beider Ensembles in der Aula der

Technischen Hochschule statt. Nach den Einzeldarbietungen von Breslauer Chor und Dresdner Orchester widmet sich der dritte Teil des Konzerts der gemeinsamen Darbietung zweier zeitgenössischer Stücke. Neben den musikalischen Aktivitäten werden die Dresdner und Breslauer natürlich zusammen die polnische Stadt erkunden und sich bereits auf den Gegenbesuch des Akademischen Chors in Dresden

im Juli 2017 vorbereiten.

The Werkstattorchester Dresden orchestra is travelling to Wrocław from the 25th to the 28th of May to meet with the Academic Choir of the Wrocław Technical Academy.

After a presentation of their own works, the musicians in both ensembles will perform two modern musical pieces together at a concert on the 27th of May.

Gäste aus Partnerstädten kamen zur Wiedereröffnung des Kulturpalastes



↑ Paola Concia, Bürgermeisterin für Internationales aus Florenz trägt sich ins Goldene Buch der Landeshauptstadt ein, Foto: Andreas Tampe

Gleich aus acht Partnerstädten kamen Stadtoberhäupter und weitere Repräsentanten zur Wiedereröffnung des Kulturpalastes nach Dresden. Brazzaville, Breslau, Coventry, Columbus, Florenz, Hangzhou, Ostrava und St. Petersburg folgten somit der Einladung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert. Auch die befreundete Stadt Gostyn und der Dresden Trust waren vertreten.

Der Oberbürgermeister lud die Gäste zur Eintragung ins Goldene Buch ein. Während des dreitägigen Besuches gab es



↑ Nach der Straßenbahntaufe: Dirk Hilbert, Lars Seiffert und René Bobala, Foto: Sven Hacker

Gespräche zum Kulturaustausch und zur Bewerbung Dresdens zur Kulturhauptstadt Europas 2025 mit der Zweiten Bürgermeisterin Annekatrin Klepsch.

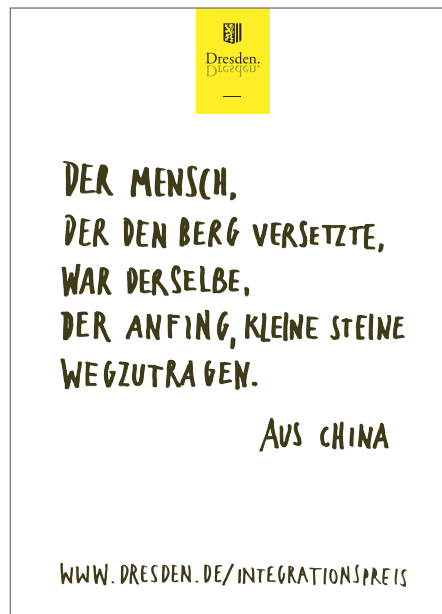
Die Gäste aus Brazzaville taufte am Ende ihres Besuches gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Lars Seiffert, Vorstand der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, eine Straßenbahn auf den Namen „Partnerstadt Brazzaville“. Übrigens: Mit der Taufe der Brazzaville-Bahn sind dann alle 13 Partnerstädte mit „ihren“ Straßenbahnen in Dresden unterwegs.

Representatives of eight sister cities came to Dresden for the re-opening of the Kulturpalast (Culture Palace). The cities of Brazzaville, Wrocław, Coventry, Columbus, Florence, Hangzhou, Ostrava and St. Petersburg accepted the invitation from Lord Mayor Dirk Hilbert. In a ceremony at the end of their visit, the guests from Brazzaville joined by Mayor Dirk Hilbert and Lars Seiffert, CEO of the Dresden transport companies AG, named a tram “sister city Brazzaville”.

Internationales

Landeshauptstadt Dresden schreibt Integrationspreis 2017 aus

Oberbürgermeister Dirk Hilbert zeichnet mit dem Dresdner Integrationspreis 2017 zum zweiten Mal erfolgreiches Engagement für die Integration von Migrantinnen und Migranten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt aus. Der Integrationspreis ist mit 5 000 Euro dotiert. Gesucht werden vorbildliche Aktivitäten, die einen nachhaltigen Beitrag für ein vielfältiges, weltoffenes und solidarisches Miteinander in Dresden leisten. Es geht um herausragende Verdienste und ganz alltägliche Dinge. Mit dem Dresdner Integrationspreis können Initiativen, Vereine, Verbände und Unternehmen ausgezeichnet werden. Sie sollten in besonderem Maße Verantwortung übernehmen und sich für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen.



Bewerbungen und Vorschläge können bis Sonntag, 11. Juni 2017 eingereicht werden. Eine Jury unter der Leitung des Oberbürgermeisters wählt die

Preisträgerinnen und Preisträger aus. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Preis wird im Rahmen der Interkulturellen Tage im Herbst 2017 feierlich verliehen.

For the second time, Mayor Dirk Hilbert is awarding the Dresden Integration Prize to honour a successful commitment to the integration of migrants and social cohesion. The Dresden Integration

Prize can be awarded to action groups, associations and companies who take particular responsibility for integrating people with a migration background.

www.dresden.de/integrationspreis

Ausschreibung für Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst

Die 20. Internationale Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst bietet wieder zwei spannende Kunstwochen mit klassischen und experimentellen Angeboten zugleich, flankiert von zahlreichen Ausstellungen und Vorträgen. Das Angebot richtet sich an künstlerisch Interessierte, an Laien wie auch an Profis gleichermaßen.

Veranstaltungsorte sind die Moto-renhalle, sowie das riesa efau. Kultur Forum Dresden mit seinen neuen Künstlerischen Werkstätten. Die Dresdner Sommerakademie zeichnet sich zudem durch ihre Nachwuchsförderung aus. Ab Mai 2017 werden wieder die begehrten Stipendien für



↑ Ausschreibung zum Austauschprogramm, riesa efau

die Teilnahme junger Künstler am Austauschprogramm ausgeschrieben.

The 20th International Dresden Summer Academy for Fine Arts is once again offering two exciting art weeks with classical and experimental workshops, accompanied by numerous exhibitions and lectures. The International Summer Academy is for both amateur and professional artists.

www.sommerakademie-dresden.de

10 Jahre Italienzentrum an der TU Dresden



Seit nunmehr zehn Jahren setzt sich das Italienzentrum für die Präsenz von italienischen Themen in Dresden und Sachsen ein. Das soll am 15. Juni im Palais im Großen Garten gefeiert werden.

Das Italien-Zentrum ist eine Kooperationsinitiative der Technischen Universität Dresden mit dem Italienischen Kulturinstitut Berlin und fungiert als eine Plattform des wissenschaftlichen und

kulturellen Austauschs zwischen Italien und Deutschland/Sachsen.

For ten years now, the Italian Center has been committed to the presence of Italian themes in Dresden and Saxony. This is to be celebrated on the 15th of June at the Palais im Großen Garten.

Termin:

15. Juni 2017 um 19 Uhr

Palais Großer Garten

Um Anmeldung wird gebeten unter italien-zentrum@tu-dresden.de

Informationen dazu finden Sie hier.

Online-Ratgeber für Studium und Leben in Frankreich



In Frankreich an einem Schüleraustausch teilnehmen, dort studieren, arbeiten oder ein Praktikum absolvieren: Jahr für Jahr wagen viele Deut-

sche diesen Schritt. Aus diesem Grund hat das Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e. V. einen kostenlosen Online-Ratgeber entwickelt, der

die wichtigsten Fragen und Antworten zusammenfasst. Den Ratgeber gibt es auch in französischer Sprache. Für junge Studierende aus Frankreich, die einige Zeit in Deutschland leben möchten. Auch dazu sind kostenlose Flyer verfügbar.

Taking part in a student exchange, studying, working, or doing an internship in France: these are steps ventured on by many Germans year after year. For this reason, the Centre for European Consumer Protection has developed a free online guide that summarizes the most important questions and answers.

Mehr Informationen finden Sie hier.

Deutsch-tschechischer Jugendaustausch 2017-2019: Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft

Der Deutsch-Tschechische Jugendrat hat das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch (Tandem) damit beauftragt, die Arbeit an Themen der historisch-politischen Bildung in den Jahren 2017-2019 fortzusetzen. Unter dem Motto „Gemeinsam erinnern für eine gemeinsame Zukunft“ wird der Fokus auf „Transnationale Erinnerungsarbeit/politische Bildung“ für deutsch-tschechische Jugend- und Schülerbegegnungen liegen. Gefördert werden können außerschulische Kinder- und Jugendbegegnungen



sowie Fachkräftemaßnahmen. Auch Materialien wie Plakate, Kalender oder Ausstellungen können gefördert werden.

Erster Antragstermin bei Tandem ist der 1. Juli 2017 für Maßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2017.

The German-Czech Youth Council has commissioned the Coordination Centre for German-Czech Youth Exchange (Tandem) to continue the work on topics of historical and political education in 2017-2019. Under the motto "Remembering together for a common future", the focus will be on "Transnational Remembrance Work / Political Education" for German-Czech youth and student meetings.

www.tandem-org.de

Tradition trifft Moderne. Eine deutsch-polnische Familienbegegnung

Zu der bereits dritten Familienbegegnung lädt die Brücke-Most-Stiftung Kinder im Alter von 7 bis 11 Jahren und ihre (Groß-)Eltern aus Deutschland und Polen nach Dresden ein. Diesmal steht das Thema Traditionen, Handwerk und regionale Identität auf dem Programm. Gemeinsam werden wir nicht nur verschiedene Handwerker und ihre Werkstätten

besuchen, sondern auch einige Methoden in kreativen Workshops ausprobieren.

Die Begegnung wird von einem Sprachmittler begleitet, deshalb sind keine besondere Sprachkenntnisse erforderlich! Die Treffen finden im Zeitraum 25. bis 30. Juli statt. Interessierte können sich direkt an die Brücke-Most-Stiftung wenden.

The "Brücke-Most-Foundation" is inviting children from the age of 7 to 11 and their (grand) parents from Germany and Poland to Dresden to attend the third family meeting. This time, the theme of tradition, craftsmanship and regional identity is on the agenda..

<http://bmst.eu>

Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland empfing russische Gäste

Anfang Mai waren bei der Gesellschaft zur Hilfe für Kriegsveteranen in Russland e. V. sechs Gäste aus Russland zu Besuch, die selbst ehemalige minderjährige Häftlinge nationalsozialistischer Lager waren oder derzeit im Veteranenrat ihrer Gemeinde tätig sind und die ehemaligen Häftlinge begleiteten. Die Gäste kamen aus Dresdens Partnerstadt St. Petersburg, aus dem Moskauer Gebiet und aus Jekaterinburg. Auf dem Programm standen u. a. Besuche in Gedenkstätten in Dresden und dem Umland sowie Zeitzeugengespräche in Schulen.

Die russischen Gäste wurden auch im Rathaus empfangen, wo sie von ihrem Schicksal berichteten und sich ins Gästebuch der Landeshauptstadt Dresden eintrugen.

The Society of Help for War Veterans in Russia invited a delegation of former under-aged prisoners of National Socialist camps to come to Dresden from the 3rd to the 11th of May. The guests came from Dresden's sister city Saint Petersburg, from the Moscow Region and from Yekaterinburg.



↑ Teilnehmerinnen des Programms bei Gesprächen im Dresdner Rathaus, Foto: Dietmar Groschischka

Dresden erhielt den Titel ‚Fairtrade-Stadt‘

Dresden erhielt den Titel „Fairtrade-Stadt“. Oberbürgermeister Dirk Hilbert nahm den Titel vom Vorstandsvorsitzenden von TransFair e. V. Dieter Overath entgegen.

„Fairtrade Town‘ ist für Dresden Auszeichnung und Ansporn zugleich. Wenn eine Stadt die Kriterien für den Titel erfüllt, dann trägt das vor allem für die Menschen in den Produktionsländern zu einem stabilen FAIR-Dienst bei. Zertifikate und Siegel entbinden uns jedoch nicht von Verantwortung, unser Einkaufsverhalten zu hinterfragen. Äpfel aus Übersee oder aus Freital? Bio-Kaffee aus dem Discounter oder aus einer Dresdner Kaffeerösterei? Im Kern funktioniert Nachhaltigkeit ganz einfach, nämlich indem wir das nutzen, was da ist. Hier im Dresdner Elbtal ist das eine ganze Menge“, so Hilbert zur Verleihung.

Dresden wird für sein Engagement für Fairen Handel und damit für den Einsatz für eine gerechtere Welt ausgezeichnet. Die Kampagne Fairtrade-Stadt ist sehr erfolgreich: weltweit tragen bereits über 1100 Städte den Titel. Durch fair gehandelte Produkte erhalten Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika ordentliche Arbeitsbedingungen und langfristige Handelsbeziehungen. Sie können so mit ihren Familien ein menschenwürdiges Leben führen. In Dresden verwenden über 30 Gastronomiebetriebe fair gehandelte Produkte. Weit über 100 Geschäfte vertreiben Waren mit entsprechenden Siegeln. Aber auch viele andere Projekte tragen zum fairen Handel bei. So wird in drei Schulen, fünf Kirchgemeinden und vielen Vereinen fair gehandelter Kakao getrunken. Jeder dieser Akteure setzt ein Zeichen

für fairen Handel. „Die Auszeichnung ist ein Startschuss für ein noch breiteres Engagement für fairen Handel und nachhaltiges Wirtschaften in unserer Stadt“ so Georg Clauß, Sprecher der Initiative Dresden fair.wandeln.

Dresden has been awarded the “Fairtrade City” title. Mayor Dirk Hilbert accepted the title from the Chairman of the Board of TransFair e V, Dieter Overath. The Fairtrade-Stadt campaign is very successful: more than 1,100 cities around the world carry the title. Fair-trade products are a way of assuring regular working conditions and long-term trade relations for producers in Africa, Asia and Latin America, who can then enjoy a life of greater human dignity with their families.

www.dresden-fairwandeln.de

EU-Nachrichten

Handbuch zum Strukturierten Dialog

Unter dem Titel „Damit wir uns richtig verstehen...“ haben JUGEND für Europa und der Deutsche Bundesjugendring ein Praxishandbuch zu Gelingensbedingungen für Projekte im Strukturierten Dialog verfasst.

Darin werden u. a. folgende Fragen beantwortet: Wie genau funktioniert das Partizipationsinstrument Strukturierter Dialog? Und wie können Projekte im Rahmen des Strukturierten Dialogs gelingen? Wie können sie an die einzelnen Phasen dieses europäischen Beteiligungsprozesses angebunden werden?



Das Handbuch ist als PDF-Version erhältlich. Es besteht auch die Möglichkeit gedruckte Exemplare zu bestellen.

“YOUTH for Europe” and the „Bundesjugendring“ (German Federal Youth Council) have written a reference book on the conditions required for project success in a structured dialogue. The manual is available as a PDF version. It is also possible to order printed copies.

www.jugendfuereuropa.de

Neue Webseite für die Urbane Agenda

Die Webseite der Urbanen Agenda wurde überarbeitet und soll nun auch Interessensgruppen eine Plattform für den Austausch über die bisher erarbeiteten Vorschläge der Partnerschaften bieten. Am 30. Mai 2016 hatten die für die Städtepolitik verantwortlichen EU-Minister den Pakt von Amsterdam beschlossen. Dieser sieht auch die Schaffung von Partnerschaften zu zwölf spezifischen städterelevanten Thematiken vor. Innerhalb der auf drei Jahre angelegten Partnerschaften



mit der Kommission und den Mitgliedstaaten sollen Aktionspläne zu dem jeweiligen Thema erarbeitet werden. An etwa einem Drittel der Partnerschaften sind auch deutsche Städte direkt beteiligt.

The Urban Agenda's website has been revised and is now providing stakeholders with a platform for exchanging ideas on the partnerships developed so far. In May 2016, EU Ministers responsible for urban policy adopted the Amsterdam Pact, which envisages the creation of partnerships for twelve specific urban themes.

Mehr dazu finden Sie hier.

European Youth Culture Award

Respekt! Die Stiftung zur Förderung von jugendkultureller Vielfalt und Toleranz, Forschung und Bildung schreibt erstmalig in diesem Jahr einen neuen Jugendkulturpreis aus. Mit dem Preis zeichnet die Stiftung die Vielfalt und Veränderungskraft der Jugend und Jugendkulturen, ihre wichtigen Beiträge für eine tolerante, offene Gesellschaft und das Engagement Jugendlicher für eine bessere Zukunft aus. Der Preis richtet sich an Initiativen und Projekte, die wichtige Arbeiten in diesen Bereichen leisten und sich in besonderer Weise von anderen abheben. Es soll gezeigt werden, wie Jugendpartizipation aussehen kann und wie sich Jugendliche aktiv für Werte der Gesellschaft einsetzen und sich damit beschäftigen. Von einer Fachjury mit Vertretern unterschiedlicher kultureller Bereiche



wird besonders auf Originalität, Nachhaltigkeit und die Wirkung des Projekts geachtet. Dabei ist es egal, ob das Projekt noch läuft oder bereits abgeschlossen ist, es sollte allerdings nicht älter als ein Jahr sein. Der Award wird in den Kategorien Wissenschaft & Forschung, Kunst & Medien und Jugendarbeit & Selbstorganisation verliehen. Die Nominierten werden am 12. August 2017, dem Tag der Jugend, bekanntgegeben und am 1. September in Berlin ausgezeichnet.

Beiträge und Projekte können noch bis zum 31. Mai 2017 vorgeschlagen werden.

Respect! The Foundation for the Promotion of Youthful Diversity and Tolerance, Research and Education is awarding a new Youth Culture Prize this year for the first time. The prize is being awarded for the diversity and resilience of youth and youth culture, its important contributions to a tolerant, open society and the commitment of young people to a better future. The award is conferred in the categories of Science & Research, Art & Media and Youth Work & Self-Organization.

<http://respekt-stiftung.de>

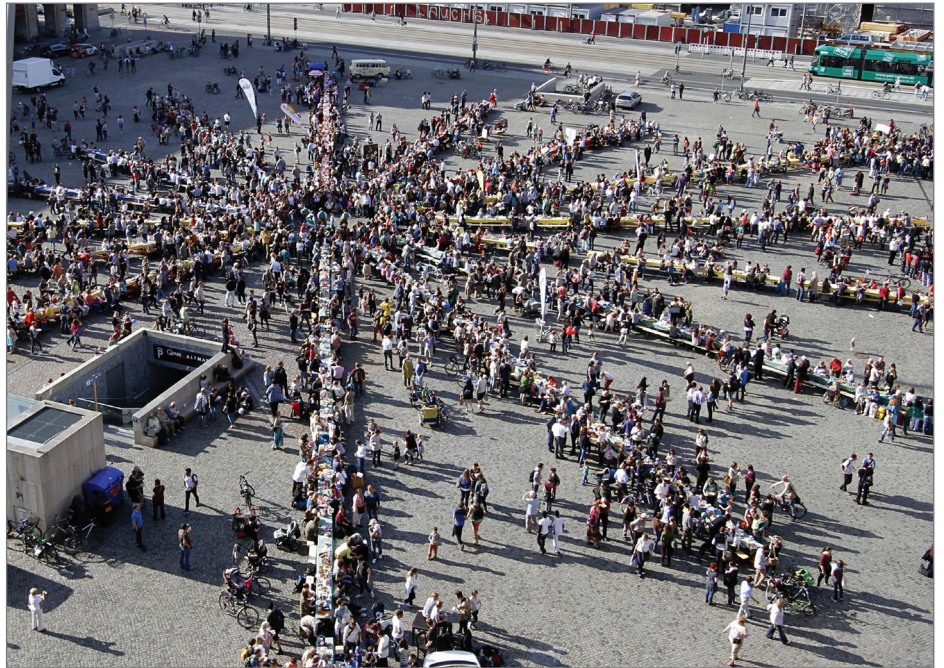
Veranstaltungen

Dresden isst bunt. Ein Gastmahl für alle auf dem Dresdner Neumarkt

Das Bündnis »Dresden.Respekt« veranstaltet am Dienstag, dem 13. Juni ein Gastmahl, zu dem alle Bürger herzlich eingeladen sind. Zwischen 17 und 20 Uhr können alle Interessierten auf dem Neumarkt an langen Tafeln Platz nehmen, zusammen essen, trinken und ins Gespräch kommen, zusammen musizieren und tanzen und die gemeinsame Zeit in der Innenstadt genießen. Mit dem Gastmahl will das Bündnis die Vielfalt der Stadtgemeinschaft betonen, in der ein respektvoller und toleranter Umgang miteinander gelebt wird.

Mit einem Fest für alle will Dresden. Respekt den Neumarkt einmal mehr zum Ort der Begegnung machen. Bitte mitbringen: eigenes Geschirr und Besteck (der Umwelt zuliebe), Wunschessen und Lieblingsgetränk sowie jede Menge Gastfreundschaft und wahlweise Musikinstrumente, Tischspiele, Jonglierbälle, Hula-Hoop-Reifen ...

Für die gastronomische und kulturelle Grundausstattung sorgen die Cellex Stiftung, der Christopher Street Day Dresden, das Deutsche Hygiene-Museum, die Dresdner Musikfestspiele, Dresden – Place to be!, das Literaturhaus Villa Augustin, KAMA Dresden, die Kreative Werkstatt Dresden, die Projektschmiede, riesa efau, die Semperoper Dresden, das tjg. theater junge generation, die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Staatsoperette Dres-



↑ Gastmahl auf dem Altmarkt im Jahr 2015, Foto: Daniel Koch

den, das Verkehrsmuseum Dresden, die WuKaMenta und viele mehr. Freuen Sie sich auf ein offenes buntes Sommerfest!

The "Dresden.Respekt" alliance is organizing a banquet on Tuesday, the 13th of June, to which all citizens are warmly invited. Between 5 pm and 8pm, anyone who is interested is welcome to sit at long tables in the Neumarkt square, eat together, drink and talk, make music or dance, and enjoy the time together in the city centre. By organizing this banquet, the Alliance wants to emphasize the diversity of the city community, where people live together in a respectful and tolerant relationship. Please bring your

own dishes and cutlery (for the sake of the environment), whatever food you wish to eat and your favourite drink as well as a lot of hospitality. If you wish, you can also bring musical instruments, table games, juggling balls etc.

Termin:

13. Juni 2017,
17 bis 20 Uhr
Neumarkt Dresden

www.dresdenrespekt.de

Ausstellung: Jan C. Löbl: In the grandpa's coat

In dem an der Grenze zwischen Kunst und Design verankerten Projekt versucht Jan C. Löbl das noch völlig undokumentierte Thema der Textilproduktion der Sudetenregion aus tschechischer Sicht zu präsentieren. Löbl durchsuchte Filmarchive und gestaltet auf Basis uralter Entwürfe neue Werke und Kunstinstallationen, in denen er seine eigene Arbeit mit Gefundenem kombiniert. Ursprüngliche Handwerke werden so durch neuartige innovative Technologien und zeitgenössische Kunsttrends bereichert. In der letzten Phase der Präsentation nutzt er oft auch neue Medien. John C. Löbl schafft damit einen umfassenden Blick auf die Bereicherung der Verwendung von indigenen Quellen, gemacht von Generationen von Bewohnern der Grenzregionen, die während der Spitze der industriellen Revolution aktiv waren.

Für den Autor und für das zeitgenössische deutsche und tschechische Publikum, vor allem auch für Jugendliche,



↑ In the grandpa's coat, Foto: Jan C. Löbl

kann dieses Projekt als Ausgangspunkt für die Suche nach Wissen über die gemeinsame Vergangenheit, das lokale Gedächtnis und die Suche nach ihren eigenen Wurzeln dienen.

In this project anchored on the border between art and design, Jan C.

Löbl tries to give a Czech depiction of the as yet completely undocumented Sudeten textile production. Having looked through the original film archives and using ancient designs as a basis, he creates new collections and art installations in which he combines his own work with that which he found. This project can serve the author and also contemporary German and Czech audiences, especially young people, as a starting point in the quest for knowledge of a shared past, local memory and the search for their own roots.

Termin:

bis zum 9. Juni 2017

Montag bis Freitag,

10 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr

Runde Ecke (Adlergasse 12/Ecke Wachsbleichstraße)

<http://riesa-efau.de>

Dresdner Musikfestspiele feiern ihr 40. Jubiläum



Die Dresdner Musikfestspiele feiern dieses Jahr ihr 40. Jubiläum und stehen unter dem Motto „Licht“. Sie haben sich im Laufe ihrer Geschichte zu einem bedeutenden Anziehungspunkt für ein Konzertpublikum und Künstler aus aller Welt entwickelt. Fulminante Orchesterkonzerte, facettenreiche Kammermusik, gefeierte Solisten – zwischen Mai und Juni präsentiert das Festival alljährlich ein hochkarätiges Programm von außergewöhnlicher Dichte und Vielfalt in den schönsten Spielstätten der Stadt und ihrer Umgebung und

zieht so Jahr für Jahr mehr als 30.000 Klassikfans aus aller Welt an die Elbe.

The Dresden Music Festival is celebrating its 40th anniversary this year, whereby the motto this year is "Light". In the course of its history, it has developed into a major attraction for a concert audience and for artists from all over the world.

Termin:

18. Mai bis 18. Juni 2017

www.musikfestspiele.com

← Intendant der Dresdner Musikfestspiele, Jan Vogler, Foto: Felix Broede

Vortrag: „Die neuen Deutschen. Die gesellschaftliche Integration von Migranten und der soziale Zusammenhalt“

Bereits zum dritten Mal lädt die Ringvorlesung „Kultur und Politik in Zeiten der Ungewissheit“ zwischen Mai und Juli 2017 führende Wissenschaftler und Intellektuelle ein, zu großen Fragen unserer Zeit Stellung zu beziehen und – wo möglich – neue Wege zum Umgang mit Ungewissheit aufzuzeigen. In ihrem Vortrag weist die Literaturwissenschaftlerin Prof. Marina Münkler darauf hin, dass die gesellschaftliche Integration von Migranten ein wechselseitiger Prozess ist. Den Integrationsanstrengungen der Hierhergekommenen muss die Aufnahmebereitschaft unserer Gesellschaft korrelieren. Dafür muss sichtbar sein, dass Flüchtlinge von einer zeitweiligen Belastung zu einer dauerhaften Bereicherung werden können, wenn beide Seiten sich um Integration bemühen. Neben der Frage, was man

den Migranten zutraut, steht damit auch die Frage im Mittelpunkt, was die deutsche Gesellschaft sich selbst zutraut und ob sie in der Lage ist, zu integrieren und zumindest einen Teil auch derjenigen für das Projekt der Integration zu gewinnen, die ihm misstrauisch und zweifelnd gegenüberstehen. Dazu bedarf es einer Analyse, woher dieses Misstrauen kommt, wodurch es geschürt wird und mit welchen Mitteln man ihm begegnen kann. Sicher ist jedenfalls, dass aus Misstrauen genährte Ablehnung der zu uns Gekommenen deren Integration nicht befördert, sondern behindert. Integration aber ist der Schlüssel zu einem angemessenen Zusammenleben.

Social integration of migrants is a reciprocal process. Migrants' efforts

to integrate must correlate with our society's willingness to accept them. It must be apparent that although refugees may be a burden temporarily, they can become a lasting enrichment if both sides strive for integration.

In addition to the question of how much confidence is placed in the migrant, the key question is how much confidence German society has in itself and its ability to facilitate and accept integration.

Termin:

17. Mai 2017 um 19 Uhr
Residenzschloss, Hans-Nadler-Saal,
Taschenberg 2

<https://ringvorlesungdresden.wordpress.com/>

Kopftuch und Burkini: Verhüllung und Scham in der Migrationsgesellschaft

Wie schämen sich Menschen aus unterschiedlichen kulturell-religiösen Kontexten? Sind muslimische Verhüllungspraktiken Ausdruck einer verschiedenen empfundenen Körperscham? Welche Geschlechter- und Machtverhältnisse spiegeln sich darin? Die Veranstaltung untersucht divergierende Begriffe des Schamhaften und Ehrbaren und ihr zum Teil konfliktgeladenes Aufeinandertreffen in modernen Migrationsgesellschaften. Dabei greift die Diskussion aktuelle Auseinandersetzungen etwa um Kopftuch und Burkini auf. Sie fragt, was das Ablegen des Kopftuches für muslimische Frauen bedeutet und ob die schamhafte Verhüllung ein Integrationshindernis ist. Prof. Dr. Marina Münkler, Literaturwissenschaftlerin, Technische Universität Dresden, Prof. Dr. Naika Foroutan, Sozialwissenschaftlerin, Humboldt-Universität



↑ Copyright Deutsches Hygiene-Museum, Fotograf David Brandt

Berlin und Canan Topçu, Journalistin und Autorin, Darmstadt diskutieren zu diesem Thema im Deutschen Hygienemuseum. Die Diskussion ist eine Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Scham. 100

Gründe rot zu werden.“

How do people experience shame in different cultural-religious contexts? Are Muslim practices of covering themselves a manifestation of a difference in feelings of shame in relation to the body? In this context, the discussion tackles current clashes concerning the headscarf and burkini. What does removing the headscarf mean to Muslim women and is this form of modest covering an obstacle to integration?

Termin:

30. Mai 2017 um 19 Uhr
Deutsches Hygiene Museum
Lingnerplatz 1

www.dhmd.de

Vortrag zu Großbritannien ein Jahr nach dem Brexit-Referendum

Die Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden und die Professur für Großbritannienstudien der TU Dresden laden zu einem Vortrag des britischen Botschaftsrats Nick Leake ein. Herr Leake wird das erste Jahr nach dem historischen Volksentscheid der Briten zum EU-Austritt Revue passieren lassen und einen Ausblick geben, wie der BREXIT die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Großbritannien und Deutschland verändern wird. Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt.

**DEUTSCH-BRITISCHE
GESELLSCHAFT
» » » DRESDEN E.V.**

The Deutsch-Britische Gesellschaft Dresden and the Chair of British Cultural Studies at TU Dresden invite the public to a talk by Nick Leake, Counsellor and Head of the EU & Economic Section at the British Embassy in Berlin. Nick Leake will survey the events following Britain's historic decision to leave the EU in 2016, and he will offer

an outlook, discussing among other things how BREXIT will influence political and economic relations between Germany and the UK.

Termin:

14. Juni 2017 um 19 Uhr
Technische Universität Dresden,
Bergstraße 64, 01069 Dresden
Hörsaalzentrum HSZ 401

www.dbg-dresden.org

Theaterfestival - Szene: NORDIRLAND im Societätstheater



↑ „Green and Blue“, James Doran und Vincent Higgins, Foto: PR

Was ist los im Norden der reizvollen grünen Insel? Vom 8. bis 18. Juni beschäftigt sich Szene: NORDIRLAND mit der konfliktreichen Vergangenheit und hoffnungsgeprägten Gegenwart des Landes aus den Augen nordirischer Künstler. Die Festivalbesucher hören davon, wie

man scheinbar unlösbare religiöse und nationale Konflikte überwinden kann als auch von Themen, die den Alltag der Nordiren heute bestimmen. Ganz sicher gibt es da einige Parallelen. Bei allem Ernst - Humor, Vitalität und Musik kommen nicht zu kurz. Seit 2007 steht einmal im

Jahr die Theaterwelt eines europäischen Landes oder Landesteils im Mittelpunkt. Szene: EUROPA ist eine Werkschau herausragender, professioneller und unabhängiger Bühnenarbeiten aus den Ländern Europas.

What's going on in the north of the charming Emerald Isle? From the 8th to the 18th of June, "scene: NORTHERN IRELAND" will deal with the province's conflict-ridden past and hopeful present through the eyes of Northern Irish artists. Visitors to the festival will hear how seemingly intractable religious and national conflicts can be overcome.

Termin:

8. bis 18. Juni 2017
Societätstheater,
An der Dreikönigskirche 1a

www.societaetstheater.de

White Water / Dust Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan

Erneut ist das Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan, Tanztheater der Weltspitze, in HELLERAU zu Gast.

1973 von dem Choreografen Lin Hwai-min gegründet, wurzelt es in der Tradition einer fernöstlichen Balance von Körper und Geist. Die 20 Tänzer entwickeln daraus eine zeitgenössische Tanzsprache, die das Publikum sprachlos zurücklässt.

Im Doppelabend White Water / Dust feiert die Kompanie im ersten Teil das ewige Leben. Auf der Bühne entfaltet sich ein Geschehen aus Bewegung, Stillstand und Ruhe. Der zweite Teil hingegen ist als Requiem konzipiert. In Dust zur Musik von Dmitri Schostakowitsch drückt Lin Hwai-min seine Enttäuschung über die politischen Unterdrückungen, Massaker, Völkermorde und Verwüstungen des 21. Jahrhunderts aus.

The world-class Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan returns to HELLERAU. During the first part of the White



↑ White Water, © LIU Chen-hsiang

Water / Dust dual-act evening, the company will celebrate eternal life. Movement, freezing and moments of quiet unfold on the stage. The second, contrasting section was conceived as a requiem. In Dust, set to the music of Dmitri Shostakovich, Lin Hwai-min expresses his disappointment at the political suppression, massacres, ge-

nocides and devastation of the 21st century.

Termin:

9. und 10. Juni 2017 um 20 Uhr
Festspielhaus Hellerau
Karl-Liebknecht-Str. 56

www.hellerau.org

Wortasyl 2017 – Geschichten zwischen Heimat und Fremde



Menschen verschiedenster Herkunft erzählen Geschichten aus der Heimat, aus der Fremde und aus den Bereichen dazwischen. Welche Wege gingen sie,

was bewegt sie und was hat das alles mit uns zu tun? Die interkulturelle Lesung Wortasyl findet nach großem Anklang zum zweiten Mal statt und wird Geschichten in verschiedenen Sprachen erzählen.

People of many different origins tell stories from their native countries, from foreign lands and from the areas in-between. What paths do they take, what drives them and what does it all

have to do with us? Following an enthusiastic response, the Word Asylum intercultural reading will be held for the second time, with stories told in different languages.

Termin:

20. Mai 2017 um 17 Uhr
Golgi Park, Festspielhaus Hellerau

www.hellerau.org

Der deutsch-arabische Lyrik-Salon

Verständigung und Versöhnung werden in einer Welt zunehmender Konfrontation immer wichtiger. Aufgrund ihrer Universalität und der Sinnlichkeit ihrer Metaphern ist die Sprache der Poesie in der Lage, einen lebendigen Dialog zwischen den Kulturen zu stiften. Der von dem deutschsprachigen, aus Syrien stammenden Dichter und bildenden Künstler Fouad EL-Auwad ins Leben gerufene und von ihm seit 2005 jährlich organisierte deutsch-arabische Lyrik-Salon soll ein Beispiel dafür sein. Er schafft Jahr für Jahr die Möglichkeit, dass sich die Kulturen auf literarischer Ebene begegnen und eine

neue Brücke zwischen der arabischen und der europäischen Welt bauen. Jetzt kommt der deutsch-arabische Lyrik-Salon nach Dresden. Es lesen: Undine Materni, Fouad EL-Auwad, Mohamad Alaaedin Abdul und Volker Sielaff. Ihre Gedichte sind jeweils in beiden Sprachen zu hören. Zwischen den Lesungen setzt der syrische Musiker Razgar Karim mit seiner Saz musikalische Zäsuren. Eigens für den Abend werden auch die Prolog-Ausstellung und das Damaskuszimmer geöffnet sein.

Understanding and reconciliation are becoming more and more important in

a world of increasing confrontation. Because of its universality and the sensibility of its metaphors, the language of poetry is able to create a lively dialogue between cultures. The German-Arabic lyric salon, which was founded by the German-speaking poet Fouad EL-Auwad from Syria, is an example of this.

Termin:

23. Mai 2017 um 19 Uhr
Japanisches Palais,
Palaisplatz 11, 1. Etage

www.lyrik-salon.de

DIU LIVE! – Tag der offenen Tür am 10. Juni an der Dresden International University

Am 10. Juni können Interessierte der akademischen Aus- und Weiterbildung die Dresden International University (DIU) und deren vielseitiges Studienangebot kennenlernen.

Die Projektmanager der einzelnen Studiengänge stehen von 11 bis 14 Uhr für Fragen rund um das Studium an der privaten Weiterbildungsuniversität der TU Dresden zur Verfügung. Vorträge zu Finanzierungsmöglichkeiten runden das Programm des Tages ab.

Die Dresden International University

bietet praxisnahe interdisziplinäre Bachelor- und Masterstudiengänge an. Das Studienangebot richtet sich an Auszubildende mit Hochschulreife sowie an berufstätige Fach- und Führungskräfte aus dem In- und Ausland.

On the 10th of June, anyone interested in academic education and training can get to know the Dresden International University (DIU) and learn about the wide range of courses they offer. The project managers of the in-

dividual courses are available from 11 am to 2 pm to answer questions relating to the study courses at the private university at TU Dresden. The day's programme is rounded off by lectures on financing possibilities.

Termin:

10. Juni 2017
DIU, Freiburger Straße 37

www.di-uni.de

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Nadia Reuther